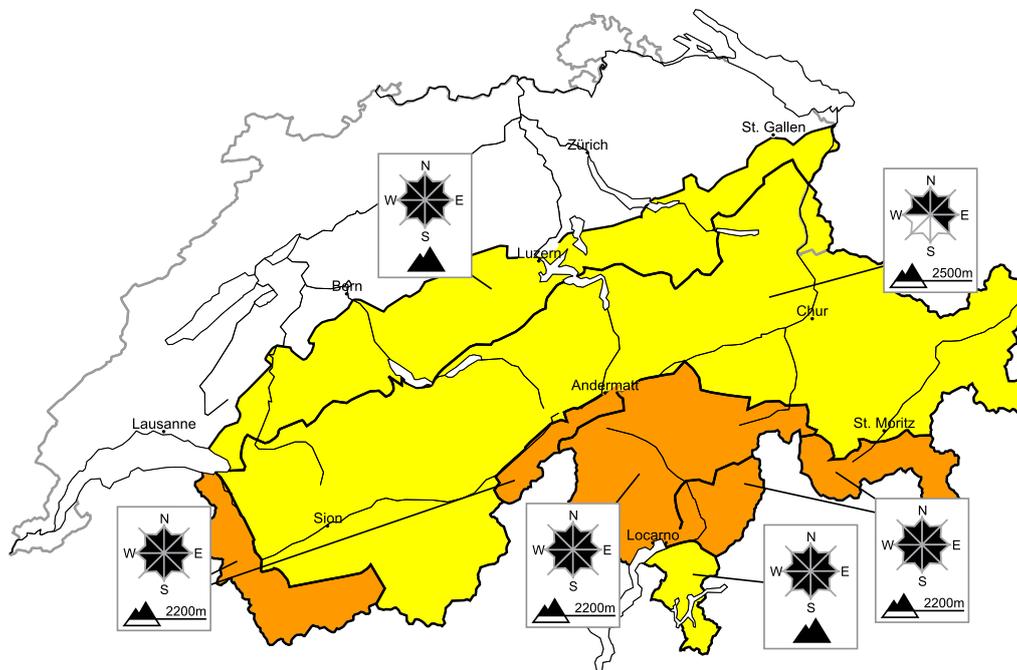


Markanter Anstieg der Lawinengefahr im Westen und im Süden

Ausgabe: 16.4.2016, 17:00 / Nächster Update: 17.4.2016, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 16.4.2016, 17:00



Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Neu- und Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und Wind entstehen grosse Tribschneeansammlungen. Diese können sehr leicht ausgelöst werden oder spontan abgehen. Es sind zahlreiche kleine und mittlere spontane Lawinen zu erwarten.

Mit dem Schneefall steigt die Lawinengefahr im Tagesverlauf weiter an auf die Stufe 4, "gross". Lawinen können in den typischen Lawinenzügen teilweise bis in mittlere Lagen vorstossen. Dies besonders an Nordhängen. Exponierte Teile von Verkehrswegen können gefährdet sein.

Touren erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und grosse Zurückhaltung.

Nasse Lawinen

Mit dem Regen sind unterhalb von rund 2200 m zahlreiche kleine und mittlere Lawinen zu erwarten, besonders an Nordhängen.

Gebiet B

Erheblich, Stufe 3



Neu- und Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit Neuschnee und starkem Wind entstehen Triebsschneeansammlungen. Diese können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Einzelne kleine und vereinzelt mittlere spontane Lawinen sind möglich. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Nasse Lawinen

Mit dem Regen sind unterhalb von rund 2200 m zahlreiche kleine und mittlere Lawinen zu erwarten, besonders an Nordhängen.

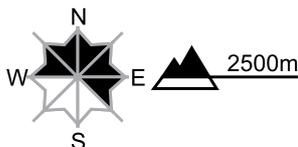
Gebiet C

Mässig, Stufe 2



Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die meist kleinen Triebsschneeansammlungen vom Samstag können leicht ausgelöst werden. Im Tagesverlauf entstehen weitere Triebsschneeansammlungen. Mit Neuschnee und starkem Wind steigt die Lawinengefahr am Nachmittag an auf die Stufe 3, "erheblich". Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Nasse Lawinen

Mit dem Regen sind unterhalb von rund 2200 m vermehrt kleine und mittlere nasse Lawinen zu erwarten, besonders an Nordhängen.

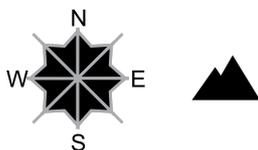
Gebiet D

Mässig, Stufe 2



Nasse Lawinen

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit dem Regen sind unterhalb von rund 2200 m meist kleine nasse Lawinen möglich, besonders an Nordhängen.

Triebsschnee

In hohen Lagen entstehen kleine Triebsschneeansammlungen. Diese sollten besonders im absturzgefährdeten Gelände gemieden werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 16.4.2016, 17:00

Schneedecke

Mit Neuschnee und teils starkem Wind entstehen störanfällige Tribschneeansammlungen. Diese werden in hohen Lagen in den Hauptniederschlagsgebieten am zentralen Alpensüdhang gross. Die Verbindung zur Altschneeeoberfläche ist dort vorerst schwach. Zahlreiche spontane Lawine mittlerer Grösse sind in diesen Gebieten zu erwarten.

Die Altschneedecke ist verbreitet günstig aufgebaut. Sie ist an Nordhängen unterhalb von rund 2500 m, an steilen Südhängen unterhalb von rund 3000 m durchfeuchtet. Im südlichen Oberwallis, im nördlichen Tessin, in den inneralpinen Gebieten Graubündens, im Engadin und in den Bündner Südtälern sind bodennahe Schichten der Schneedecke an Nordhängen kantig aufgebaut und teils schwach. Vor allem dort können nasse Lawinen an Nordhängen die gesamte Schneedecke mitreissen.

Eine zusammenhängende Schneedecke liegt an Nordhängen verbreitet oberhalb von 1400 bis 1800 m, an Südhängen rund 500 m höher.

Wetter Rückblick auf Samstag, 16.4.2016

Es war meist stark bewölkt. In hohen Lagen fiel in schauerartigen Niederschlägen gebietsweise etwas Schnee, besonders am Alpensüdhang.

Neuschnee

Oberhalb von 2000 m:

- nördliches Tessin: 10 bis 20 cm
- sonst wenige Zentimeter oder trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m +2 °C

Wind

mässig bis stark aus Süd bis West

Wetter Prognose bis Sonntag, 17.4.2016

In der Nacht ist es stark bewölkt. In hohen Lagen fällt verbreitet Schnee, im Süden anhaltend und intensiv. Tagsüber fällt verbreitet Niederschlag. In den östlichen Gebieten Graubündens ist es noch bis zum Nachmittag trocken.

Neuschnee

Von Samstagabend bis Sonntagabend:

- südliches Tavetsch, Val Sumvitg, Zervreila, Hinterrhein, nördliches und mittleres Tessin, oberes Moesano: 50 bis 80 cm
- westlichstes Unterwallis, Walliser Alpenhauptkamm westlich der Dent Blanche, übriger zentraler Alpenhauptkamm, östlicher Alpenhauptkamm vom Avers bis in die Bernina: 20 bis 40 cm
- übrige Gebiete: 10 bis 20 cm

Die Schneefallgrenze liegt im Süden bei rund 2000 m, im Norden sinkt sie von 2000 m auf 1500 m am Nachmittag. Die gesamten Neuschneemengen werden am Alpensüdhang oberhalb von 2400 m, im Norden oberhalb von 2200 m erreicht.

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen 0°C im Norden und +2 °C im Süden

Wind

in hohen Lagen und im Hochgebirge mässig bis stark aus südwestlichen Richtungen

Tendenz bis Dienstag, 19.4.2016

Im Norden ist es am Montag zunächst noch bewölkt, dann zunehmend sonnig. Am Nachmittag bilden sich Quellwolken. Am Dienstag ist es dort recht sonnig, mit Quellwolken am Nachmittag. Im Süden ist es an beiden Tagen recht sonnig. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab. Mit der Erwärmung und Sonneneinstrahlung sind besonders am Montag zahlreiche feuchte und nasse Lawinen zu erwarten.